

Gemeinde Büchen

Informationsvorlage

Bearbeiter/in:

Tanja Volkening

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Hauptausschuss

Datum

15.06.2011

Beratung:

Berichtswesen zum Hauptausschuss am 15.06.2011 - öffentlich

Anlage: Finanzübersicht

Einwohnerentwicklung

Abwasserentsorgung:

Keine besonderen Vorkommnisse

Wasserversorgung:

Es wurden in den letzten beiden Filtern die defekte Beschichtung entfernt und durch eine neue ersetzt. Die Filter werden demnächst mit neuem Filtermaterial gefüllt und gehen dann in die Einfahrphase.

Bauhof:

Zur Zeit laufen verstärkt Mäharbeiten und die Grünanlagenpflege. Der Bauhof hat vertretungsweise die Baustellenkontrollen von Aufgrabungen übernommen. Es werden als nächstes die Zebrastreifen erneuert und die Spielgeräte auf die Spielplätzen repariert.

Schwimmbad:

Bis einschließlich 05.06.2011 kamen 17.959 Besucher in unser Waldschwimmbad.

Allgemeines:

Anträge auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket können von den Leistungsberechtigten für u.a. für Schulausflüge, Mittagessen und Schülerbeförderungskosten sowie für ergänzende Lernförderung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Vereine, Musikunterricht, Offene Ganztagschule) gestellt werden. Bewilligungsbehörde ist bis Ende 2011 der Kreis und die Jobcenter. Ab dem nächsten Jahr werden voraussichtlich die Gemeinden und das Jobcenter zuständig sein.

Die Sanierung witterungsbedingter Straßenschäden ist abgeschlossen. Die

Fördermittel werden Ende Juni abgerechnet.

Der Gasthof „Zur Mühle“ hat neben der Festlegung in der Gaststättenerlaubnis auch baurechtlich die Genehmigung für 30 Außensitzplätze erhalten.

Die Ausgleichsmaßnahmen für den B-Plan 44 in Lehmrade und Büchen-Pötrau sind abgeschlossen.

Der Kaufvertrag für die P+R-Fläche in der Ladestraße ist noch nicht abgeschlossen. Voraussetzung hierfür ist der Gestattungsvertrag für den Durchgang „Personenschleuse“. Hier fehlen noch die Bauzeiten für die Pflasterung und Beleuchtung.

Mit Inkrafttreten des neuen Atomgesetzes wird das AKW Krümmel endgültig abgeschaltet. Seit Bestehen des AKW wird vom Kreis ein Sonder-Katastrophenplan für kerntechnische Anlagen vorgehalten. Er wurde erst im April aktualisiert vorgelegt und wird bis zum endgültigen Rückbau fortgeschrieben.